

Deutsches Reich.

Der Minister für die öffentlichen Arbeiten hat, wie wir in Nr. 3. lesen, neuerdings die Provinzialverordnungen...

Die parlamentarische Correspondenz der Fortschrittspartei zeigt folgende Kandidaturen in Wahlkreisen...

H Würzburg. 4 Sept. Morgen findet in unserer katholischen Hofstadt eine Konferenz für innere evangelische Mission statt...

Halle, den 5. September.

Stadtverordneten-Sitzung am 4. Sept. Anwesend sind 23 Stadtverordnete; am Magistratsstische die Herren Oberbürgermeister Staudé, Stadträte Jordan, Jernial, v. Holly und Stadtbauamt Vorhauen...

1. Die Herren Tombo, Klinkhardt, Wolff und Weind haben den Antrag eingebracht, daß die Hausbesitzer der Leipzigerstraße, des Wartplatzes, Kleinmieden, der großen Ulrichs-, des West- und Bernburgerstraßen zu den Kosten der Neuregulierung der Bürgersteige ein Zuschuß aus der Kämmereikasse von 50 Proc. gewährt werden möge...

Der Herr Vorsitzende erinnert daran, daß nach der Geschäftsordnung der Versammlung Mitglieder in Angelegenheiten, deren Interesse mit dem Stadt in Widerspruch steht, nicht an der Beratung theilzunehmen haben...

Der Herr Vorsitzende hat sich für die Anlegung der Straßenbahn die nächste Veranlassung an der Hofbesitzerfrage gegeben, aber die Notwendigkeit einer anderweitigen Regulierung der Bürgersteige ist schon lange vorhanden gewesen...

der Trottoire und die Größe der Vorhöfen erklären sich daher, daß es sich hier um die verbreiterten Straßen der Stadt und um eine möglichst solide Einrichtung für lange Zeit handeln...

Der Herr Vorsitzende erinnert daran, daß die Finanzcommission seiner Zeit beantragt habe, die Kosten der Neuregulierung der Bürgersteige infolge der Anlegung der Straßenbahn voraus zu berechnen...

Der Herr Gräßlich hat eine Erklärung für die Hausbesitzer dargelegt, daß die alten Platten überall wieder verwendet und die vorchriftsmäßige Breite angelegt werde...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Vorsitzende erinnert daran, daß nach der Geschäftsordnung der Versammlung Mitglieder in Angelegenheiten, deren Interesse mit dem Stadt in Widerspruch steht, nicht an der Beratung theilzunehmen haben...

Der Herr Vorsitzende hat sich für die Anlegung der Straßenbahn die nächste Veranlassung an der Hofbesitzerfrage gegeben, aber die Notwendigkeit einer anderweitigen Regulierung der Bürgersteige ist schon lange vorhanden gewesen...

Der Herr Vorsitzende hat sich für die Anlegung der Straßenbahn die nächste Veranlassung an der Hofbesitzerfrage gegeben, aber die Notwendigkeit einer anderweitigen Regulierung der Bürgersteige ist schon lange vorhanden gewesen...

Der Herr Vorsitzende hat sich für die Anlegung der Straßenbahn die nächste Veranlassung an der Hofbesitzerfrage gegeben, aber die Notwendigkeit einer anderweitigen Regulierung der Bürgersteige ist schon lange vorhanden gewesen...

2. Ref. Herr Lube. Bei Beratung des nordöstlichen Bauungsplanes ist die Verlängerung der Friedrichstraße nur bis zum Mühlengraben erwünscht, aber nicht bestimmt ausgeprochen...

3. Ref. Herr Jürgens. Das Dach der Ulrichsstraße ist sehr schadhaft und bedarf kleinerer Reparatur. Bei Anfertigung der Straßensätze beantragt der Herr Gräßlich die Ulrichsstraße bis zur Höhe von 16,80 M. zu erhöhen...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Der Herr Gräßlich hat sich für die Anlegung der Straßenbahn veranlaßt und mußte darum auch von der Stadt allein bezahlt werden, besonders da der Stadt aus dem Straßenbahn-Unternehmen erhebliche Einnahmen zufließen werden...

Vereine und Versammlungen.

XI. General-Versammlung des Deutschen Arbeiter-Vereins. (Original-Bericht der Saale-Zeitung.) T. Berlin, 4. Septbr.

Die Verhandlungen begannen heute Vormittag mit einer Sitzung des Vorstandes im Hotel de Magdeburg, zu welcher sämtliche Mitglieder erschienen...

6. Gabels, Deckers- und Börsen-Comittees. Magdeburg, 4. Sept. Denkwägen 183-200 M., Weißweizen 168-182 M., glatter engl. Weizen 164-176 M., Brauwaizen 160-172 M., Roggen 140-150 M., Cerealien 165-190 M., Landgerste 155-165 M., Safer 140-165 M.,...

